

Wöllmisse Anzeiger 2020

Nachrichtenblatt für die Gemeinde Schlöben mit den Orten
Gröben Mennewitz Rabis Schlöben Trockhausen Zötnitz

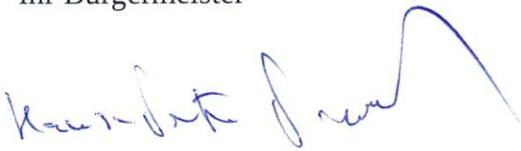
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

was für ein Jahr!

Die meisten von uns werden es leidvoll in Erinnerung behalten. Wir haben neue Begriffe verinnerlichen müssen: Shut – und Lockdown, Ausgangssperre und Quarantäne, Maskenpflicht und eingeschränkter Regelbetrieb und viele mehr. Planungen wurden zerstört, berufliche Existenzen gefährdet, Begegnungen verhindert. In vielerlei Hinsicht müssen Unsicherheit und Hilflosigkeit ausgehalten werden. Nur eines ist im Übergang zum Neuen Jahr sicher: Es wird nicht so weitergehen wie gewohnt. In solchen Krisenzeiten ist es wichtig, einen Blick zurück und nach vorn zu werfen. Zum einen um herauszufinden, ob Traditionen die Möglichkeit bieten, Kraft, Hoffnung und Zuversicht zu schöpfen. Oder zum anderen ob diese vielleicht doch einer Veränderung im Wege stehen? Im Frühjahr keimte ein leiser Hoffnungsschimmer mit „Heldenverehrung“ und einem lauten Nachdenken über einen Systemwandel. Geblieben ist im Herbst Panikverbreitung durch die Regierenden und die Huldigung des Weihnachtsgeschäfts und eines möglichst ungebremsten Wachstums. Die Zeit zwischen den Jahren (Rauhnächte) ist von je her eine Art Lockdown. Wir sollten sie nutzen, um auf Distanz zu gehen, nach innen zu schauen, still zu werden und uns auf das Wesentliche neu zu besinnen.

Ich wünsche Ihnen frohe Feiertage und einen guten Start ins Neue Jahr. Bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister



Hans-Peter Perschke

Informationen des Bürgermeisters

Der Gemeinderat war die einzige Institution, die entsprechend der Coronaverordnungen tagen konnte. Dies hat er auch 2020 vollumfänglich getan, um die kommunalen Pflichtaufgaben erfüllen zu können. Unabhängig davon gestaltete sich die Zusammenarbeit mit Behörden und Ämtern sehr schwierig, da diese auch nur eingeschränkt zur Verfügung standen. Das schlug sich unmittelbar in der Bearbeitung von Anträgen und der Bewilligung von Fördermitteln nieder. Des Weiteren sind die finanziellen Einbußen durch gesunkene Einkommenssteueranteile und Gewerbesteuern spürbar. Auch für die Zukunft. Zumal durch den Landkreis das gewerbesteuerstärkste Unternehmen der Gemeinde geschlossen wurde. Unabhängig von einer Bewertung werden wir die Diskussion über „das Leben auf dem Lande“ weiterführen müssen. Für 2021 konnte aufgrund der beschriebenen Situation noch kein Haushalt aufgestellt werden, so dass wir mit einer vorläufigen Haushaltsführung starten müssen, die nur unabdingbare Ausgaben zulässt.

Dorferneuerung

Die schon lange avisierte Maßnahme in Mennewitz ist auf den Weg gebracht und soll im nächsten Jahr komplett umgesetzt werden. Es ist uns gelungen aufgrund der späten Bewilligung, die Förderbescheide entsprechend anzupassen. Des weiteren freuen wir uns, dass auch in diesem Jahr private Anträge umgesetzt wurden. Für das neue Jahr werden die nächsten vorbereitet.

Energetische Sanierung Sportlerheim Rabis

Auch hier war eine Verschiebung notwendig, zumal es keine Angebote entsprechender Firmen gab. Nunmehr ist der Auftrag vergeben. Die Gemeinschaftsmaßnahme mit der Bürgerenergiegenossenschaft Saale-Holzland eG wird aus Bundesmitteln, dem Thüringer Programm SolarInvest, einem Zuschuss des SV Wöllmisse und Eigenmitteln finanziert.

Gewässerunterhaltungsverband (GUV)

Der neue Verband hat nunmehr seine Arbeit aufgenommen. Er ist zuständig für die Gewässerunterhaltung, aber nicht für die Bauwerke und den Hochwasserschutz.

Die ersten Arbeiten wurden in Rabis umgesetzt. Ein Gewässerunterhaltungsplan wird gerade erarbeitet.

Freiwillige Feuerwehr

Erfreulicherweise konnten auch in diesem Jahr neue Kameraden in die Feuerwehr aufgenommen werden. Der Gemeinderat hat neben der Entschädigungsverordnung eine neue Feuerwehrsatzung beschlossen. Aufgrund der Pandemie sind Ausbildungslehrgänge verschoben worden. Für uns ist die Ausbildung von Führungspersonal wichtig, da altersbedingt demnächst ein neuer Ortsbrandmeister gesucht wird. Im neuen Jahr soll die Feuerwehr mit Digitalfunk ausgestattet werden.

In diesem Zusammenhang ist zu vermerken, dass die Löschwasserbereitstellung nicht nur für uns eine Herausforderung wird. Unsere Zisternen und Teiche werden aus oberflächennahen Zuflüssen gespeist. Die klimatischen Veränderungen auch bezüglich der Niederschläge sind sichtbar.

Bioabfälle

Gemeinsam mit dem Agrarunternehmen ist es uns gelungen, die zentrale Annahmestelle des Landkreises für den Bereich Stadtroda in unsere Gemeinde zu holen.

Wir hoffen mit diesem Angebot auf weniger Abfälle im öffentlichen Raum und auf Acker- und Waldflächen.

Ehrenamt

In diesem Jahr war es schwierig insbesondere das Vereinsleben zu gestalten. Gegenwärtig gibt es keine verlässliche Planung für das nächste Jahr. Wir hoffen, dass die Traditionsveranstaltungen stattfinden können und dass das Familienzentrum und die Bibliothek wieder geöffnet werden kann.

Leider ist auch die geplante Nachwuchsmannschaft Fußball Corona zum Opfer gefallen.

Dennoch gab es einzelne Aktivitäten, die hier gewürdigt werden sollten. Zum einen die „Rentnerbrigade“ aus Rabis, die sowohl am Wasserweg als auch am Containerstellplatz gewirkt haben und eine breite Finanzierung zusammenbrachten. Zum anderen die „Jugendbrigade“ in Gröben, die sich um die Befestigung der neuen Bushaltestelle gekümmert hat, den Nachdruck bei der Verkehrsgesellschaft inklusive. In diesem Zusammenhang gilt der Dank der Dachdeckerfirma Friedrich für das Aufstellen des Buswartehäuschens.

„Ich werde Weihnachten in meinem Herzen ehren und versuchen, es das ganze Jahr hindurch aufzuheben“

Charles Dickens